

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
710	J			F	Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand
		k	N	O	Hauptkörperschaftsname
		b	J	F	untergeordnete Körperschaft
		n	J	F	Zählung
		h	J	F	Zusatz
		x	J	F	<i>mehrgliedrige Benennung, nachgeordneter Teil (wird nicht erfasst)</i>
		F	J	F	ISIL der Referenz-Normdatei; URI (eingeleitet mit „uri“); Identifikationsnummer (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
		2	N	F	Code der Quelle
		5	J	F	<i>Institution (=ISIL), die das Feld in besonderer Art verwendet, z.B. als Vorzugsbezeichnung (wird nicht erfasst)</i>
		U	N	F	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		L	N	F	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen
		v	J	F	Bemerkungen
					Weitere UF für Körperschaft/Einheitstitel (wird nicht erfasst)
		t	N	F	Titel
		f	N	F	Erscheinungsjahr eines Werkes
		m	J	F	Besetzung im Musikbereich
		n	J	F	Zählung
		o	N	F	Angabe eines Musikarrangements
		u	J	F	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werkes
		r	J	F	Tonart
		s	J	F	Version
		x	J	F	<i>mehrgliedrige Benennung, nachgeordneter Teil (wird nicht erfasst)</i>
		v	J	F	Bemerkungen

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Das Feld 710 ist für den Satztyp b fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

Inhalt

Das Feld 710 enthält

- a) den bevorzugten Namen der Körperschaft im Feld 110 in einem anderen Datenbestand (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) oder
- b) den bevorzugten Namen der Körperschaft im Feld 110 in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zur Körperschaft im Feld 110.
- c) das Feld 710 darf pro Schrift und Sprache nur einmal besetzt werden. Alle anderen Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 410 erfasst.

Achtung: Das Feld 710 enthält nicht den bevorzugten Namen des Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern im Feld 130 in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Bevorzugter Name der Körperschaft in einem anderen Datenbestand

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Körperschaft in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** aus dem jeweiligen Bezugssystem. Die Erfassung des **Namens als Textstring ist optional**. Da nicht alle in MARC 21 Authority vorgesehenen Unterfelder in der GND vorhanden sind, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z.B. in runden Klammern) angefügt werden.

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld 410 ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

b) Bevorzugter Name der Körperschaft in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Körperschaft in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird, erfolgt gemäß der Form des bevorzugten Namens im Feld 110. Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld 410 erfasst.

Hinweis zum Nichtsortierzeichen << >>:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit << >> gekennzeichnet, darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen einer Körperschaft *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Die UF t, f, m, n, o, u, r, s kommen nur beim bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand **Körperschaft/Titel** zur Anwendung.

UF x (mehrgliedrige Benennung, temporär) wird **nicht** (siehe auch Spalte F/O) erfasst.

► \$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)**► \$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 710 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Beispiele:

```
110 $k Hayastani Nkaričneri Miowtyown
410 $k Sojuz Chudožnikov Armenii
410 $k Artists' Union of Armenia
710 $U Cyril $L rus $k Союз Художников Армении
710 $U Armn $k Հայաստանի Նկարիչների Միություն $v Original

110 $k Zhongguo-Gongchandang
410 $k Kommunistische Partei Chinas
410 $U Hans $k 中共 $5 DE-576
710 $U Hans $k 中国共产党 $5 DE-576 $v Original
```

▪ \$F: URI, ISIL der Referenzdatei, Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle

Die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code und der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand vorliegt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

[↑ Format](#)**► \$F: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$F erfasst, eingeleitet mit „uri“. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ Format](#)**► \$F: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$F erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes belegt ist.

Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten (URI des Normdateneintrags bzw. Permalink zur LoC, ID-Nr. der Normdatei) können hier ebenfalls abgelegt werden.

Informationen zum Regelwerk der Normdatei können in **\$2** abgelegt werden. Falls man den Permalink zur LoC ablegen kann, entfällt die Angabe der Identifikationsnummer

[↑ Format](#)

► **\$F: Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei anzugeben.

[↑ Format](#)

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand wird in codierter Form im Unterfeld **\$2** erfasst. Die Codes können der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ der LoC entnommen werden. Die Quelle ist – sofern vorhanden – obligatorisch zu erfassen, wenn **\$F** belegt sind.

Beispiele:

110 \$k Royal Ontario Museum **\$b** Division of Art and Archaeology

710 \$k Royal Ontario Museum. Division of Art and Archaeology

\$F (uri)[\\$2](http://lccn.loc.gov/n85299111) naf

Bei Belegung von 710 \$F ist die Besetzung von \$2 obligatorisch; die Belegung von \$K ist optional.

110 \$k Empire of the Sun

710 \$k Empire of the Sun (Musical group)

\$F (uri)[\\$2](http://lccn.loc.gov/no2009168112) naf

Bei Belegung von 710 \$F ist die Besetzung von \$2 obligatorisch; die Belegung von \$k ist optional.

▪ **\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet**

In **\$5** wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld **\$v** erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Körperschaft (entsprechend des Sitzes der Körperschaft) wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 710 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt (Sitz der Körperschaft).

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#)

110 \$k L'vivs'kyj Nacional'nyj Universytet Imeni Ivana Franka

710 \$U Cyril **\$L** ukr **\$k** Львівський Національний Університет Імені Івана Франка **\$2** GND
\$5 DE-603 **\$v** Original

710 \$U Latn **\$k** Université d'Etat I. Franko Lvov, Ukraine **\$F** (FrPBN)BNF|12440893

110 \$k Instytut Istorii Ukraïny

710 \$U Cyril **\$L** ukr **\$k** Інститут Історії України **\$2** GND **\$5** DE-603 **\$v** Original

710 \$U Cyril **\$L** ukr **\$k** Інститут історії (Академія наук Української РСР)
\$F (IsJJNL)(NLIcyr)000146804